

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: <small>(akademischen Jahr)</small>	Wintersemester 2023/24
Studiengang:	Master Lehramt Sonderpädagogische Förderung	Zeitraum <small>(von bis):</small>	September 2023- Februar 2024
Land:	Slowenien	Stadt:	Ljubljana
Universität:	Univerza v Ljubljani	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung an der Uni in Ljubljana verlief sehr unkompliziert. Lediglich das Learning Agreement musste ich händisch erstellen, da das Online-System in Ljubljana noch nicht funktioniert hat. Es gab ziemlich viele Kurse auf Englisch im Angebot und auch Masterstudierende konnten problemlos an den Bachelorkursen teilnehmen. Die Kurse sind sehr praxisorientiert, was mir gut gefallen hat!

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus-Förderung und Social-Top-Up

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis, EU-Krankenversicherungskarte, Travel-Secure-Young-Versicherung bei der Würzburger Versicherung, Reisepass kann sinnvoll sein, wenn man in umliegende Nicht-EU-Staaten reisen möchte

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe an einem 3-wöchigen Sprachkurs im September in Ljubljana vor Beginn des Semesters teilgenommen. Ich habe das als sehr sinnvoll empfunden und es hat mir geholfen bspw. im Bus, Zug, Restaurant, Supermarkt oder ähnliches zu kommunizieren. Außerdem habe ich dort die meisten meiner engsten Freunde hier kennengelernt und konnte Slowenien schon erkunden bevor das Semester richtig losging.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Anreise mit dem Zug, eine Kombination aus Flixbus und Zug ist aber ebenfalls möglich (z.B. mit dem ICE nach München und von dort weiter mit dem Flixbus)

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Ansprechpartner der Fakultät sind sehr freundlich und hilfsbereit. In der Fakultät gibt es eine Bibliothek, ich habe mich zusätzlich aber auch in der National Bibliothek angemeldet, da sie näher an meinem Zuhause im Zentrum war. Es gibt an der Fakultät eine Cafeteria, die ganz gutes Essen anbietet. In vielen Restaurants in Ljubljana kann man aber auch mit dem Boni-System essen, d.h. eine Mahlzeit kostet max. um die 5€ und dafür bekommt man Suppe, Salat, eine Hauptspeise und ein Stück Obst (das Boni-System wird zu Beginn des Aufenthalts an der Fakultät und vom ESN erklärt).

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich habe fünf Kurse (auf Englisch) in Ljubljana belegt, die mir alle ziemlich gut gefallen haben, weil sie so praxisorientiert waren. Die Dozierenden waren immer sehr freundlich und aufgeschlossen gegenüber den Studierenden. Die meisten meiner Prüfungen habe ich in Form von Präsentationen und Portfolios abgelegt. Das einzige, was ich etwas schade fand, war, dass meine Kurse nur mit Erasmus-Studierenden waren, sodass ich nicht die Möglichkeit hatte slowenische Studierende innerhalb der Uni-Veranstaltungen kennenzulernen. Es gab aber z.B. bei Quiz-Nights die Möglichkeit Slowen*innen kennenzulernen.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Ich habe meine WG über Facebook gefunden (dort gibt es sämtliche Gruppen, in denen Wohnungen angeboten werden - aber Achtung: einige sind leider nicht echt! Ich habe die Erfahrung zum Glück nicht gemacht, aber eine Freundin von mir). Ich habe im Zentrum von Ljubljana (mit zwei Spanierinnen und einer anderen Deutschen) gewohnt und kann das sehr empfehlen. Ich habe mir ein gebrauchtes Fahrrad gekauft und konnte dadurch sehr flexibel die Uni in Beograd (in ca. 20 Min.) und andere Orte erreichen.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Ich habe 400€ für ein Zimmer alleine bezahlt. Teilt man sich ein Zimmer mit einer anderen Person, kann man weniger Geld einplanen. Die Lebensmittel sind ähnlich teuer, wie in Deutschland. Jeden ersten Sonntag im Monat kann man die Museen in Ljubljana eintrittsfrei besuchen. Generell lohnt es sich immer nach Studentenrabatten zu fragen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Busnetz in Ljubljana ist gut und man bekommt einen monatlichen Bus-Pass für 20€, allerdings fahren einige Busse nur bis ca. 22:30 Uhr. Um Reisebusse bspw. nach Bled zu buchen, kann man Tickets bei 'Arriva' am Bahnhof kaufen - am Wochenende sind Tickets sehr günstig. Tickets für die Züge bekommt man auch am Schalter im Bahnhofsgebäude. Fahrräder kann man sich über das BicikeLJ-System ausleihen (kostet 3€ für ein Jahr). Ich fand es allerdings nicht besonders praktisch, da an den Stationen immer ein Parkplatz frei sein muss, was an (v.a. sonnigen Unitagen) teilweise schwierig war. Je nach Station ist es generell schwierig ein Fahrrad zu bekommen (v.a. abends, wenn die Busse nicht mehr fahren). Deswegen habe ich mir nach 2 Wochen bereits ein eigenes Fahrrad in einem Secondhand-Fahrradladen gekauft, was ich bis zum Ende nicht bereut habe! :-)
Ansonsten sind Taxen in Ljubljana sehr günstig (App: Taxi Metro).

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

ESN-Trips und Veranstaltungen sind sehr hilfreich, um Kontakte zu knüpfen, Sportmöglichkeiten gibt es über die Uni oder eigenständige Erasmus-Gruppen (z.B. bei Whatsapp oder Telegram)

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Holiday's Bar: jeden Mittwoch Karaoke, Shooters ("Tanzbar"), Latin Dance Party in Cvetlicarna

Slowenien ist sehr klein und Ljubljana liegt sehr zentral, sodass man alle umliegenden Orte schnell erreichen kann. Das Land bietet eine wunderschöne Natur für Outdoor-Aktivitäten, wie Wandern, Skifahren, Rafting, Klettern, oder für andere Ausflüge an die Küste (z.B. nach Piran) oder in umliegende Städte (z.B. Celje, Ptuj, Maribor). Auch andere umliegende Länder, wie Kroatien, Österreich, Italien und Ungarn und die Balkan-Länder, wie z.B. Bosnien, lassen sich gut erreichen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Es lohnt sich eine Kreditkarte zu haben, da man diese benötigt, um bspw. ein Auto bei "Renty Rent a Car" oder "Atet" zu mieten (die Kautions muss auf einer Kreditkarte hinterlegt werden). Ich habe die Travel-Secure-Young-Versicherung bei der Würzburger Versicherung abgeschlossen und war damit sehr zufrieden.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Student Health Center Ljubljana: <https://www.zdstudenti.si/en/>

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an

erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!